

Neuer Start nach Corona - Schulandacht



© pixabay

Vorbemerkung:

Einfach weitermachen? Zurück zur Tagesordnung? So tun, als wäre nichts gewesen?

Das ist nach der Schulschließung aufgrund der Corona-Krise nicht einfach so möglich. Deshalb braucht es am ersten Schultag „nach Corona“ Zeit zum Wahrnehmen, was diese Sondersituation mit SuS und Lehrkräften gemacht hat, was sie erlebt haben.

Es braucht ein Ritual zum „Neustart“. Das kann im Klassenverband geschehen oder mit einer Schulandacht.

Bei gezielter Auswahl dieser Elemente wäre auch die Form einer „Schulkonferenz“ möglich.

Nach Möglichkeit sind SuS einzubeziehen in die Planung. Sie sind kompetent bei der Auswahl der Musik oder beim Erstellen einer PPP mit dem Symbolbild des Seils und Rückschau auf „Corona-Spots“. Der Ablauf ist zu variieren, wie es zur Schule und zu den SuS passt.

Material:

*Kerze, Audiobox, Seil mit Beschädigung (alternativ PPP Bild vom Seil), für jede*n Tn ein „Willkommens-Startbonbon“, Zettel weiß und farbig, SuS bringen Stifte mit, Klagebox, Dankstrauß oder Netzwand*

Möglicher Ablauf

Startbonbon Willkommensgruß beim Betreten der Aula, oder auf jedem Platz

Musik z.B. Hallelujah von Leonhard Cohen (Hier sind wir mit all unseren Brüchen, Gott sei Dank) oder Musik, die alle SuS verbindet, Schulhymne...

Kerze anzünden Wir sind zurück an der Schule.
Wir sind hier mit allem was uns beschäftigt.
Mit unseren Fragen, Bitten, Klagen und Verletzungen
Du bist da Gott, das hast du versprochen, in allen Zeiten.
Lass uns das spüren, hör uns zu.

Symbolbild Seil (real oder PPP)

Abgerissener Seilanfang im Bild

Da ist etwas plötzlich abgerissen, die gemeinsame Schulzeit mitten im Schuljahr
Zum Seilanfang: Datum des letzten Schultages: ... März 2020

Abgerissenes Seilende im Bild

Heute kommen wir zurück
Zum Seilende: Datum heute:April? Mai? ...2020
Da knüpfen wir an, wieder gemeinsame Schulzeit. Einfach anknüpfen? Geht nicht.
Diese Stelle wird nie wieder genauso wie vorher.

Dünner Seilrest in der Mitte des Seiles im Bild

Was war dazwischen?

PPP Corona-Regeln, die immer wieder am Bildschirm zu sehen waren

Bleiben Sie, sooft es geht, zu Hause
Waschen Sie sich gründlich die Hände
Meiden Sie den Kontakt zu älteren oder chronisch erkrankten Menschen

Gehen Sie höchstens zu zweit oder mit Angehörigen ihres eigenen Hausstandes nach draußen
Halten Sie Abstand
#Miteinander stark!
Zusammen daheim ...

So viel abgerissen, was sonst stark und selbstverständlich war.
So viel Distanz. - Und trotzdem ein dünner Faden. Da war noch Verbindung, anders.
Trotzdem Solidarität und Nähe, damit nicht alles zerreißt, anders.

Wie ging es MIR dazwischen? (Schüler*in, Lehrer*in)

Impulsfragen einblenden und jeweils mit Gong/akustischem Signal beenden

- | | |
|--|---|
| ° Was habe ich am meisten vermisst? | Einzel in Stille |
| ° Was hat mir in dieser Zeit geholfen:
was hat mich gestärkt, ermutigt? | Zu zweit murmeln |
| ° Was ich lieber nicht erlebt hätte... | auf weißen Zettel schreiben
falten am Ende anonym in die
Klagebox neben der Kerze |
| ° Wem möchte ich danken? | Auf farbige Zettel, für eine
Netzwand oder Dankestrauß |

Musik

Psalm 69

Auszüge aus einer Psalmtransformation von Ulrike Greim, Rundfunkbeauftragte EKM

Befreie mich, Gott! Wasser ist gestiegen bis an meine Kehle.
Fluten überschwemmen mich. Wellen klatschen ans Ufer, sie unterscheiden nicht.
Sie reißen Menschen mit sich. Gut, wer ein festes Haus hat.
Türen verbarrikadieren kann.

Im Fernsehen: fremdes Leid. Frau, Striemen auf der Nase – wund vom Mundschutz,
und um die Augen – von der Schutzbrille. Zwölf Stunden Intensivstation.
Herr, halte sie!

Mit leiser Stimme sagt sie, dass letzte Nacht 46 Menschen gestorben sind, dass man
ihr Leid nicht einmal hat lindern können. Es sei, als könne man nichts tun.

Übermächtiger Feind. Du wirst die Feinde vertreiben. Das wirst Du doch?
Ja, vertreibe sie! Du siehst, die weinen. Du leidest mit den Trauernden.
Die elend sind und voller Schmerz – Du bist ihre Befreiung.

Wir hier sind sicher, oder? Die Wohnung ist warm, der Kühlschrank voll.
Internet geht, Telefon, Familie per WhatsApp. Und die Freund*innen.
Rührige Videos machen die Runde. Und doch: Das Herz fürchtet sich.
Du bist das Leben, richtig?
Können wir auf Dich schauen, wie die Israeliten auf die eherne Schlange –
und gesund bleiben? Dein Leiden – unser Heil?
Du Schmerzensmann.

Musik

Ausblick Und jetzt? Was mache ich mit meinen Ängsten und Sorgen um Angehörige und Verletzungen, wenn es mich immer noch überfordert? – Angebote konkret (z.B. Sorgenbriefkasten, Trauerraum, virtueller Trauerraum, C – Gruppe: kreativ ausdrücken, was mich beschäftigt, Gesprächsangebote...)

Ritual **Wir sind zurück!**
Übergänge brauchen besondere Symbole und Handlungen.
Für diesen besonderen Übergang heute sind alle zu diesem kurzen Ritual eingeladen:
° Alle schauen nach unten und können auch die Augen schließen, die Hände zu einer kleinen offenen Schale zusammengelegt; der Blick zurück in die letzten Wochen: was alles hinter mir liegt, was ich erlebt habe, was es für mich bedeutet.
° Das ist in meiner Erinnerung und symbolisch in meinen Händen: ich kann die Hände darum schließen und es festhalten, oder die Hände fest gegeneinander reiben und es „zerreiben“.
° Ich schüttle die Hände aus und schaue mich mit offenen Augen um: ich bin wieder hier!
° Dann mit den Füßen auf den Boden trommeln, anschließend mit der flachen Hand auf den Tisch/ auf die Oberschenkel trommeln – und dann die Arme nach oben heben mit dem Ruf: „Wir sind zurück!“ oder „We are back!“

Quelle: https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/fileadmin/templates/rpi/normal/material/arbeitsbereiche/ab_schulseelsorge/material/Handreichung_Covid_19_und_die_Schule.pdf
Seite 21/22

Musik

Segen Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst, niemand ist da, der mich hört.
Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst, niemand ist da, der mich schützt.
Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst, niemand ist da, der mir hilft.
Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst, ich halte es nicht mehr aus.
So segne dich der barmherzige Gott. Amen